



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



Schloß Schönbrunn Wien

ZUR PERSON

Fachbereich: **Praktisches Jahr - 2.Tertial Innere Medizin**

Studienfach: **Humanmedizin**

Heimathochschule: **Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg**

Name, Vorname
(freiwillige Angabe): ---

Nationalität: **deutsch**

E-Mail (freiwillige Angabe): ---

Praktikumsdauer (von ... bis ...): **19.03.2018 - 08.07.2018**

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land: **Österreich**

Name der Praktikumsrichtung: **Krankenanstalt Rudolfstiftung der Stadt Wien**

Homepage: **<http://www.wienkav.at/kav/kar/>**

Adresse: **Juchgasse 25, 1030 Wien**

Ansprechpartner: **Prim. Univ. Prof. Dr. Christian Madl
Chefarztsekretariat: Tamara Hoffmann**

Telefon / E-Mail: **Tel.: 01/ 71165-2407
Fax: 01/ 71165-2409
E-Mail: christian.madl@wienkav.at
tamara.hoffmann@wienkav.at**

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Mein 2.PJ-Tertial führte mich nach Wien in die Krankenanstalt Rudolfstiftung.

Die Rudolfstiftung ist ein städtisches Krankenhaus im 3. Wiener Gemeindebezirk und wird vom Wiener Krankenanstaltenverbund geführt.

Das Spital umfasst rund 800 Betten und verfügt über 16 medizinische Abteilungen,

(Aufnahmestation, 1. Medizinische Abteilung, 2. Medizinische Abteilung mit internistischer und allgemeiner Intensivmedizin, 3. Medizinische Abteilung mit Nephrologie und Hämodialyse, 4. Medizinische Abteilung mit Gastroenterologie und Hepatologie, Abteilung für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Chirurgische Abteilung, Neurochirurgische Abteilung, Abteilung für Plastische- und Wiederherstellungschirurgie, Urologische Abteilung, Geburtshilfliche und Gynäkologische Abteilung, Hals-Nasen-Ohren Abteilung, Augenabteilung, Neurologische Abteilung, Dermatologische Abteilung, Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde mit Department für Neonatologie),

5 Institute (Institut für Nuklearmedizin, Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Pathologisch-Bakteriologisches Institut, Zentralröntgeninstitut, Diagnostische und interventionelle Radiologie, Zentrallaboratorium und Blutbank),

19 Ambulanzen (Anästhesieambulanz, Schmerzambulanz, 1. Medizinische Ambulanz, 2. Medizinische Ambulanz, 3. Medizinische Ambulanz, 4. Medizinische Ambulanz, Endoskopie – Ambulanz, Chirurgische Ambulanz, Neurochirurgische Allgemeine Ambulanz, Ambulanz für Plastische- und Wiederherstellungschirurgie, Urologische Ambulanz, Gynäkologische Ambulanz, Hals-Nasen-Ohren Ambulanz, Augenambulanz, Neurologische Ambulanz, Dermatologische Ambulanz, Allgemeine Ambulanz für Kinder und Jugendliche, Ambulanz für klinische Atemphysiologie, Orthopädische Konsiliarversorgung) sowie als

Interdisziplinäre Einrichtungen (ein Brustzentrum sowie ein „Interventioneller Bereich Kardiologie, Angiologie und Rhythmologie“) sowie einen Hubschrauberlandeplatz.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Aufgrund einer Empfehlung eines Kommilitonen der bereits positive Erfahrungen in diesem Krankenhaus sammeln konnte, bewarb ich mich ca. 1 Jahr im Voraus auf der Abteilung der Gastroenterologie.

Die Bewerbung lief relativ unkompliziert ab und nach ein paar netten Telefongesprächen/E-Mail-Kontakten mit der zuständigen Sekretärin erhielt ich innerhalb weniger Wochen eine Zusage.

Wer interessiert ist an einem Praktischen Jahr in Wien und sich nach weiteren Lehrkrankenhäusern umschauen möchte, sollte mal die Seite der MedUni Wien durchstöbern.

(<https://kpj.meduniwien.ac.at/>)

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Mit Österreich hat man als Deutscher relativ leichtes Spiel -da die sprachliche Barriere schonmal kein Hindernis darstellt und es keine Vorbereitung diesbezüglich benötigt.

Organisatorisch war die "größte" Hürde für mich nur die Bewerbung an der Krankenanstalt Rudolfstiftung, was wie oben schon bereits erwähnt auch alles problemlos ablief.

Da ich mein vorheriges Tertial in Mexiko gemacht hatte, kam ich frisch eingeflogen aus der Ferne und hatte somit auch nicht soviel Zeit etwas im Vorfeld zu organisieren. Zugute kamen mir bereits gut gepflegte Freundschaften vor Ort, sodass mir so auch die Wohnungssuche abgenommen wurde.

Auf fachlicher Ebene habe ich meine "Amboss" Kapitel zur Inneren Medizin rauf und runter "geblättert", ansonsten standen einem vor Ort die Mentorin immer mit einem offenen Ohr zur Seite.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich hatte Glück, und konnte mich bei Freunden aus Wien einnisten und mir die hohen Mietkosten einsparen. Ansonsten findet man diverse Angebote für WG-Zimmer über z.B. Facebookgruppen (WG-Zimmer in Wien Gesucht! , WG Zimmer frei in Wien) oder www.wg-gesucht.de.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Von Anfang an wurde am herzlichst im Team empfangen und in den ersten Tagen über alle Abläufe informiert.

Wie unter Punkt 7 beschrieben konnte man viel selbstständig arbeiten oder unter Supervision Untersuchungen durchführen.

Jede Woche gab es auch Fortbildungen für PJ-Studenten oder Assitenzärzte die die verschiedensten Themenbereiche abdeckte. Besonders positiv empfand ich auch das Arbeitsklima unter den Ärzten und dem Schwestern,was sich auch deutlich im reibungslosen Arbeitsalltag widerspiegelte.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Durch das selbstständige Arbeiten konnten in jeglicher Hinsicht sowohl die praktischen Fähigkeiten im Klinikalltag gefestigt (Blutabnahmen, Flexülen legen, Entlassungsbriefe diktieren,Therapieplan erstellen,Laborwerte verstehen/interpretieren,Status erheben, Aufklärungen durchführen, EKG schreiben/interpretieren, Beurteilung Röntgen-/CT-/MRT Bildern,Aszitespunktion,Ultraschall etc.)werden, sowie die theoretischen Kenntnisse im Fach "Innere Medizin".

Bei der täglichen Visite erfolgte meist Lehre am Patient mit Überprüfung der theoretischen Kenntnisse.So konnte man hier schnell seine Schwächen finden und ggf. nochmal etwas nach der Visite oder in seiner Studienzeit nachschlagen.

7) Landesspezifisches Recht in Bezug auf Praktika

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Mindestlohn in Frankreich)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (v.a. für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Die Wochenenden nutzen und Ausflüge in benachbarte Städte/Länder machen z.B. Salzburg, Innsbruck Budapest,Prag,etc.

Ansonsten Wien bei Tag und Nacht genießen, die Stadt hat wie jede Großstadt viel zu bieten mit wiener Gemütlichkeit inklusive:)

Ein Besuch in der Wiener Staatsoper und danach bei Kaffee und Sacher Torte die Seele baumeln lassen lohnt sich auch immer. Die typischen Touristenattraktionen sind natürlich nicht zu verkennen.

Den Rest einfach selber vor Ort miterleben;)

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Ich würde jederzeit wieder einen Teil meines Praktischen Jahres in der Rudolfstiftung ablegen und kann es auch nur jedem empfehlen.

Wer gerne Auslandserfahrung sammeln mag, aber dennoch nicht zu weit von zu Hause weg möchte, für den ist Österreich genau die richtige Wahl!

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!

Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].